



Handball aktuell



Nach vierwöchiger Heimspiel-Pause
begrüßen wir Sie zum Bezirksliga - Derby zwischen dem
Gadderbaumer TV und SV Brackwede.



Auch unser Sprungwunder **Sven Baldig** beteiligte sich an unserer vorweihnachtlichen "Nikolaus-Tournee" durch Steinhagen und Künsebeck. Die Geschenke sind abgeliefert. Jetzt sind wir dran!

Am letzten Spieltag ...

führen wir mit dem festen Vorsatz nach Künsebeck, die zuvor in Steihagen erlittene 22:23-Schlappe wieder wett zu machen. Die Einstellung aller Spieler stimmte zunächst, wir hatten uns gut auf die Altkreiler eingestellt: Besonders Istvan Varga jr und den langen Goalgetter Jochen Walkenhorst galt es zu stoppen. Torsten Trüggelmann und Daniel Sarbandi erledigten ihre Aufgaben im ersten Abschnitt mit Bravour; Die beiden Künsker brachten zusammen nur ein Feldtor zustande.

Unsere 10:8-Halbzeitführung entsprach durchaus dem Spielverlauf und mit etwas Cleverneß hätte sie höher ausfallen können. Was dann aber in der zweiten Hälfte ablief, ist kaum zu beschreiben und noch weniger zu erklären.

Nachdem die "Deutschen Eichen" zum 10:10 ausgeglichen hatten, mußten wir bis zur 43. Minute (!) auf unser nächstes Tor warten. Patrick Klapper erzielte es nach einer schönen Einzelleistung. Doch das war dann auch schon das Highlight des zweiten Abschnitts. Was folgte, war ein verworfener Siebenmeter beim 12:12 (50.) und die 15:12-Führung für Künsebeck (54.). Beim Stand von 16:13 traf Daniel Sarbandi dann zum zweiten Mal von der "Marke", doch im direkten Gegenzug fiel das entscheidende 17:15 (59.). Als Jochen Walkenhorst mit dem Schlußpfeiff noch einen direkten Freiwurf verwandelte, stand die "Halle Masch" Kopf. Bei der Nachricht von der Niederlage des TV Werther stand der TV Künsebeck als neuer Tabellenführer fest.

Und dann war da noch Dirk Köhler, der die stoische Ruhe der "Unparteiischen" zwei Minuten vor Schluß nicht so recht akzeptierte: Daniel Sarbandi hatte soeben das 16:15 erzielt, als die Schiri's auf Siebenmeter für Künsebeck entschieden. Der gefoulte Spieler wälzte sich am Boden, doch das erwartete "time-out" blieb auch nach wiederholter Aufforderung aus. Dirk Köhler, sichtlich genervt, beschloß, die Zuschauer während dieser Pause mit einem Kabinettstückchen zu erfreuen und lupfte den Ball bis unter die Hallendecke, um ihn dann genau auf dem Punkt wieder anzustoppen. Die überforderten Schiris belohnten ihn dafür mit der roten Karte. "Scholle" wird also heute gegen Brackwede nicht auflaufen.

Torschützen im Altkreis: Michael Friedrichs (2), Torsten Trüggelmann (3), Michael Schilling (3), Daniel Sarbandi (3/2), Uli Mensendiek (1), Patrick Klapper (1) und Dirk Köhler (2)

Dieter Schaffeld

ist neben Christoph Studier unser zweiter Tore-Verhinderer dieser Saison. Es ist bereits seine vierte bei uns.

In dieser Spielzeit hat er sich schon des öfteren hervorragend in Szene gesetzt und seine Oberliga-Erfahrung vom TV Lenzinghausen voll ausgespielt.

Dies erklärt auch, daß Dieter sich regelmäßig - nämlich einmal pro Serie - in die Torschützenliste einträgt.

Auch sonst nimmt Dieter in der Mannschaft eine Ausnahmestellung ein: Er ist einer der drei verbliebenen Berufstätigen im Team.

Während für den Großteil der Spieler am Mittwochabend nach dem Training das Wochenende beginnt - mit dem obligatorischen Besuch im "PC 69" -, muß "Beppo Schlickerieder" schleunigst in die Falle, um gegen halb vier wieder vor dem Ofen zu stehen. Dieter ist nämlich Konditor, und die müssen wirklich arbeiten!

Außerdem ist er der erste, den es "erwischt" hat. Zu Hochdeutsch: Er ist verheiratet!

In seiner Freizeit spielt er - und das hat er mit vielen Spielern gemeinsam - viel und gut Tennis. Die Karriere von "Dieter Mecir" (zu deutsch: "der Bewegungsarme") schien im letzten Jahr ein tragisches Ende zu nehmen, als er nämlich seine Schlaghand in die Teig-Knetmaschine steckte. (Auf die näheren Umstände möchten wir nicht eingehen)

Am liebsten trainiert er mit seinem Chef, dem Konditormeister ... (siehe Werbung).

Übrigens: Apropos: Konditormeister. Dieter, da Du der einzige bist, der den Unterschied zwischen einem Bäcker und einem Konditor kennt, betitulierte Dich die Mannschaft auch weiterhin mit Bäcker. Sieh es unter dem Aspekt: Denn sie wissen nicht, was sie tun !!!



KENNER KAUFEN BEIM KONDITOR

café **block**

Gadderbaumer Str. 39 . 4800 Bielefeld 1 . Tel. 14 14 79

Die aktuelle Tabelle

Die Kapriolen in der Handball-Bezirksliga fanden auch am letzten Wochenende ihre Fortsetzung. Neben unserer Niederlage beim neuen Tabellenführer TV Künsebeck, verlor auch der TV Werther sein Gastspiel beim Vorletzten, den Sportfreunden aus Loxten. Die ersten fünf Teams trennen gerade zwei Punkte; besonders bemerkenswert ist, daß Künsebeck als Erster ein negatives! Torverhältnis hat. Die Tabelle im Einzelnen:

Handball-Bezirksliga, Staffel II

1 TV Künsebeck	11	8	0	3	190:200	16:6
2 TV Großenmarpe	11	7	1	3	232:202	15:7
3 TV Werther	11	7	1	3	242:217	15:7
4 Gadderbaumer TV	11	7	0	4	234:213	14:8
5 SpVg Steinhagen	11	7	0	4	219:198	14:8
6 HC Horn/Bad Meinberg	11	6	1	4	250:215	13:9
7 SC GW Paderborn	11	6	0	5	216:214	12:10
8 SV Brackwede	11	4	3	4	213:211	11:11
9 SpVg Versmold II	11	5	1	5	202:211	11:11
10 TV Isselhorst	11	5	0	6	219:221	10:12
11 TV Jahn Oelde	11	4	0	7	202:213	8:14
12 TuSG Augustdorf	11	2	3	6	258:265	7:15
13 Sportfreunde Loxten	11	2	2	7	215:262	6:16
14 Spfr. Sennestadt	11	1	0	10	178:228	2:20



Shell-Station

RAUMSCHÜSSEL

TAG UND NACHT GEÖFFNET

Hervorragende Waschanlage

« Kleindienst »

Artur-Ladebeck-Str. 59, 4800 Bielefeld 1

Tel. 05 21/15 26 37

Unser heutiger Gast: SV Brackwede

Nach der SpVg Versmold II empfangen wir den zweiten Neuling in dieser Bezirksliga-Staffel. Der SV Brackwede konnte sich den Aufstieg erst am letzten Spieltag der Kreisliga-Serie sichern. Das erklärte Saisonziel der Quirkendörper hieß zunächst einmal nur "Klassenerhalt".

Wie der jetzige Tabellenstand zeigt, sollte dieses Ziel ohne große Probleme zu erreichen sein. Besonders der verheißungsvolle Start mit 7:3 Punkten ließ aufhorchen. In den letzten beide Begegnungen gegen Versmold und Steinhagen mußten die SVBer allerdings Lehrgeld zahlen.

Um den Anforderungen der Bezirksliga gerecht werden zu können, versorgten sich unsere Gäste vor Serienbeginn mit einem kompletten Rückraum: Von den Sportfreunden Sennestadt wechselten Sigg Hoffmann und Matthias Otterpohl, Michael Quirini stieß vom TuS Eintracht Bielefeld zum Kader. Diese drei erzielten auch regelmäßig den Löwenanteil der Tore. Hinter dem Einsatz von Michael Quirini steht allerdings noch ein kleines Fragezeichen; Bereit in der letzten Woche konnte er verletzungsbedingt nicht spielen

In jedem Fall nicht dabei sein wird Kreisläufer und Rechtsauße Ingo Karger, der unserem Dirk Köhler in nichts nachstehen wollte und sich in der Vorwoche ebenfalls seine rote Karte abholte. Dennoch kommt das Team des Spielertrainers Uwe Sonntag zu uns, um beide Punkte zu gewinnen. Unsere Ausrutscher in Steinhagen und Künsebeck mögen den Brackweder Hoffnungen Nahrung geben, wir glauben allerdings auch einen Trumpf auf unserer Seite zu haben: Er heißt Sigg Hoffmann und hat bisher schon in vielen Spielen nach 5 Treffern den entscheidenden Siebener verworfen! (Hallo Sigg, war nur Spaß!)

Gadderbaumer TV

- 1 Christoph Studier
- 2 Michael Friedrichs
- 3 Daniel Sarbandi
- 4 Heiko Kranzmann
- 5 Uli Mensendiek
- 6 Michael Schilling
- 7 Torsten Trüggelmann
- 8 Uwe Kleinschmidt
- 9 Patrick Klapper
- 10 Sven Baldig
- 11 Matthias Foede
- 12 Dieter Schaffeld
- 13
- 14



SV Brackwede

- | | |
|--------------------|----|
| Bernd Ansorge | 1 |
| Marco Hosters | 2 |
| Sigg Hoffmann | 3 |
| Charly Brinker | 4 |
| | 5 |
| | 6 |
| Uwe Sonntag | 7 |
| Michael Quirini | 8 |
| Matthias Otterpohl | 9 |
| Hendrik Falkenreck | 10 |
| Jens Hörmann | 11 |
| Andre Euler | 12 |
| Markus Vossel | 13 |
| Jürgen Dittmann | 14 |

Bericht zur Lage der Liga

Zwei Spieltage vor Schluß der Hinserie scheint ein erstes Fazit der bisher gelaufenen Saison angebracht. Was ist aus den Favoriten geworden? Wie schlagen sich die Aufsteiger? Und überhaupt?

Da ist zunächst der Top-Favorit TV Werther. Nach planmäßigem Start mit 6:0 Punkten kam der erste Dämpfer bei der überraschenden Heimniederlage gegen die "Nobodys" aus Paderborn. Dann zwei weitere Siege bis zum Spitzenspiel in Gadderbaum. Werther verlor nach grossem Kampf und schickte sich dann an, die Tabellenspitze zurückzuerobern. Auf einmal aber geben die Altkreisler, ebenfalls zuhause, einen Punkt gegen Kellerkind Augustdorf ab. Am letzten Spieltag schließlich waren gegen den Vorletzten aus Loxten plötzlich beide Punkte weg. Werther in der Krise? Jedenfalls ist das Team von Trainer Gerd Tubbesing dem Ruf einer Spitzenmannschaft bisher einiges schuldig geblieben.

Der Gadderbaumer TV? Oh Gott! Anstatt die Patzer der Wertheraner auszunutzen, werden die Spiele in Großenmarpe, Paderborn, Steinhagen und Künsebeck nach zeitweise indiskutablen Leistungen verloren. Zuhause immer noch ohne Punktverlust, aber von den 6 Auswärtsspielen konnten nur zwei gewonnen werden. Die letzten vier Spiele gingen den Bach runter. Gadderbaum in der Krise? Ein Aufstiegsaspirant spielt jedenfalls anders.

HC Horn/Bad Meinberg: Der Vizemeister des Vorjahres hatte ein ganz schweres Auftakt-Programm und fand sich nach Niederlagen in Werther, Gadderbaum und Steinhagen plötzlich in den Niederungen der Tabelle wieder. Während dann Werther und Gadderbaum in schönster Eintracht Punkte abgaben, überraschten die Horner immer wieder mit hohen Kantersiegen und arbeiteten sich langsam an die Spitze heran. Als der entgeltliche Sprung nach oben möglich scheint, versagen auch den Lippern die Nerven: Im Derby gegen Großenmarpe zog man beim 23:22 den Kürzeren. Horn/Bad Meinberg ist also noch nicht top.

Als vierter im Kreis der Favoriten ist vor Saisonbeginn die SpVg Steinhagen gehandelt worden. Nach der Tabellenführung am ersten Spieltag mußten die Schnapsdörfler nach Werther, verloren dort und gaben auch in der Folgezeit einige unnötige Punkte ab. Bei einem Punktstand von 8:8 schrieb der neue Trainer Hans Feuß in der Vereinszeitung, daß das Saisonziel "Aufstieg" kein Thema mehr sei und man nunmehr einen "Uefa-Pokal-Platz" anstrebe. Dann aber wurden die schweren Spiele gegen Großenmarpe, Gadderbaum und in Brackwede gewonnen und Steinhagen ist wieder oben dran. Kein Anzeichen von Krise also, die Steinhagener sind zur Zeit am Drücker.

Und dann sind da noch zwei Teams, die vor Saisonbeginn eigentlich nur nichts mit dem Abstieg zu tun haben wollten.

Der TV Künsebeck legt nach einem durchwachsenen Start mit 4:6 Punkten eine tolle Serie hin und gewann die nächsten sechs Spiele in Folge. Am letzten Wochenende krönten sie ihre Leistung dann mit der Tabellenführung. Was soll man dazu sagen? Der dritte lippische Vertreter neben Horn und Augustdorf kommt aus Großenmarpe. Im letzten Jahr schloß man die Serie nach einigen Achtungserfolgen aber ohne Kontinuität mit einem Platz im grauen Mittelfeld ab.

Die Achtungserfolge sind geblieben, aber jetzt kam auf einmal Kontinuität hinzu: Ohne starke Neuverpflichtungen gewann der TVG zunächst alles, was zu gewinnen war und stand nach dem achten Spieltag mit 13:3 Punkten völlig überraschend auf Platz 3. Danach fielen sie der Steinhagener Serie zum Opfer und verloren auch ihr folgendes Heimspiel. Doch nach dem Sieg vom letzten Wochenende steht Großenmarpe wieder oben und muß nun langsam wirklich zum Kreis der Aufstiegsaspiranten gezählt werden.

Das einzige, was in dieser Saison sicher ist, ist daß die Staffeln schon lange nicht mehr so ausgeglichen war, wie jetzt. Im letzter Jahr stand der TuS Borgholzhausen zu gleicher Zeit mit 21:1 Punkten oben, auf Platz 2 folgte Gadderbaum mit schon 7 Minuszählern.

Diesmal sind die ersten fünf Mannschaften durch nur 2 Zähler voneinander getrennt. Wer nun aufsteigt, weiß der Geier, wir wissen es jedenfalls nicht.

Der komplette Spieltag:

Unser Ortsderby ist an diesem Wochenende nicht das einzige interessante Spiel. So empfängt der Tabellenletzte aus Senne-
stadt die starken Lipper aus Großenmarpe, zur Zeit Zweiter.
In Künsebeck kommt es beim Spiel gegen den wiedererstarkten
HC Horn/Bad Meinberg erneut zu einer Spitzenbegegnung.

Gadderbaumer TV	-	SV Brackwede
TV Werther	-	TV Jahn Oelde
SpVg Steinhagen	-	TV Isselhorst
SpVg Versmold II	-	TuSG Augustdorf
SC GW Paderborn	-	Spfr. Loxten
Spfr. Sennestadt	-	TV Großenmarpe
TV Künsebeck	-	HC Horn/Bad Meinberg

**Hairliche
Weihnacht...**
und ein "schnittiges" Neues Jahr

© by Hallo



...wünscht Ihnen



Salon Knapp

Ihr Friseur in Gadderbaum